

abdecken und gute Online-Labore ebenso, lässt sich der größere Reichtum an Farbtönen auch gut zu Papier bringen.



### Kreativmodus

Unter »Kreativmodus« geben Sie vor, wie Ihre Alpha 7 die Rohdaten aufbereiten soll. Kontrast, Sättigung und Schärfe passen Sie bei Bedarf für jeden Bildstil individuell an.

#### Bildstile bei RAW-Aufnahmen

Falls Sie in RAW aufzeichnen, können Sie Bildstile nachträglich zuweisen. Im *Entwickeln*-Modul von Lightroom finden Sie die Vorgaben unter *Kamerakalibrierung* > *Profil* (jedoch nur die in der nebenstehenden Liste farbig hervorgehobenen). Im Image Date Converter von Sony sind sie im *Bearbeiten*-Bereich unter *Kreativmodus* aufgelistet.

## Kreativmodus – Bildaufbereitung nach Maß

Bevorzugen Sie Aufnahmen mit knackigen Kontrasten und kräftigen Farben? Oder lieben Sie es etwas zurückhaltender? Wie Ihre Alpha 7 die Bilddaten aufbereiten soll, stellen Sie unter *MENU* > *Kamera* > 4 [5] > *Kreativmodus* ein. Hier stehen Ihnen 13 unterschiedliche Bildstile zur Auswahl:

- **Standard:** Ihre Fotos werden für die Druckausgabe eher kräftig aufbereitet, mit knackigen Kontrasten und kräftigen Farben.
- **Lebhaft:** Liefert noch stärker gesättigte Farben als *Standard*.
- **Neutral:** Greift nur sehr moderat ein und liefert sanfte Kontraste sowie zurückhaltende Farben. Eignet sich vor allem, wenn Sie JPEG-Dateien am Rechner nachbearbeiten möchten.
- **Klar:** Betont die Mikrokontraste und mittleren Tonwerte. Besonders geeignet zur Aufnahme technischer Motive.
- **Tief:** Dunkelt untere Mitteltöne ab und lässt das Bild dunkler, schwerer wirken. Eignet sich vor allem für kontrastarme Motive.
- **Hell:** Das Pendant zu *Tief*. Hellt obere Mitteltöne auf und lässt das Bild dadurch leichter wirken.
- **Porträt:** Reduziert die Schärfe und gibt (eurasische) Hauttöne warm und weich wieder.
- **Landschaft:** Erhöht Kontrast und Schärfe, sättigt Blau- und Grüntöne stärker. Nur bei Landschaftsaufnahmen im Sonnenlicht zu empfehlen.
- **Sonnenuntergang:** Sättigt den Farbbereich zwischen Gelb und Rot besonders stark.
- **Herbstlaub:** Betont ähnlich wie *Sonnenuntergang* die Gelb- und Rottöne.
- **Nachtszene:** Reduziert den Kontrast.
- **Schwarz/Weiß:** Zeichnet keine Farben auf. Empfehlenswert nur für klassische Schwarz-Weiß-Fotografie, bei der Sie Farbfilter vor dem Objektiv verwenden möchten.
- **Sepia:** Ähnlich wie *Schwarz/Weiß*, tont die Aufnahme jedoch in Sepia.

Bei jedem Bildstil können Sie zudem noch *Kontrast*, *Sättigung* und *Schärfe* im Bereich von  $-3$  bis  $+3$  einstellen (*Sättigung* nicht



Standard



Lebhaft



Neutral



Klar



Tief



Hell

für Schwarzweiß und Sepia). Dazu wählen Sie zunächst den gewünschten *Kreativmodus* (zum Beispiel *Klar*), dann blättern Sie mit der ►-Taste die entsprechenden Werte durch. Sie ändern den aktuellen Wert mit der ▼- bzw. ▲-Taste.

- **Kontrast** regelt, wie hart dunkle und helle Bildbereiche voneinander abgegrenzt sind. Ein hoher Kontrast lässt Ihre Aufnahmen härter wirken, bei niedrigem Kontrast erscheinen sie weicher.

#### Bildstile vergleichen

Blicken Sie in den Sucher, während Sie die Bildstile wechseln oder einrichten. Ihre Alpha 7 simuliert die Auswirkungen sofort, das Sucherbild vermittelt einen ungefähren Eindruck, wie sich Ihre Vorgaben auf die Aufnahme auswirken werden.



Kontrast -3



Kontrast 0



Kontrast +3

- **Sättigung** gibt vor, wie kräftig die Farben in Ihrem Bild leuchten sollen. Eine hohe Sättigung lässt schnell feinste Details in sehr farbigen Bereichen untergehen.



Sättigung -3



Sättigung 0



Sättigung +3

- **Schärfe** regelt, wie stark Ihre Alpha 7 Kontrastkanten betonen soll. Ein hoher Kantenkontrast lässt Ihr Bild schärfer wirken, kann aber durch sogenannte Überschwinger auch zu hässlichen Leuchtkonturen (Pfeil) an ausgeprägten Kanten führen.



Schärfe -3



Schärfe 0



Schärfe +3

Ich verwende die Kreativmodi der Alpha 7 kaum. Bei den recht wenigen Aufnahmen, die ich in JPEG aufzeichne, gebe ich den Bildstil *Standard* vor, mit *Schärfe -1*. Sollte mir das Ergebnis zu weich erscheinen, lässt sich ein Foto mit diesen Vorgaben jederzeit in einem Bildbearbeitungsprogramm nachschärfen. Ist die Aufnahme hingegen überschärft, können Sie das nachträglich kaum noch verbessern.

Falls Sie die Kreativmodi Ihrer Alpha 7 intensiv verwenden möchten, können Sie bis zu sechs Ihrer individuellen Vorgaben speichern. Dazu rufen Sie zunächst das Untermenü *Kreativmodus* auf (auch via Schnellmenü), dann blättern Sie ans Ende der Liste. Dort finden Sie sechs Vorgaben, die Sie im Prinzip so einstellen wie beschrieben – allerdings mit einem kleinen Unterschied:

- 1 Wählen Sie zunächst den gewünschten Speicherplatz, zum Beispiel *1 Hell*.



- 2 Drücken Sie die ►-Taste, Sie gelangen zur Wahl des *Bildmodus*. Legen Sie hier den gewünschten Bildstil fest, etwa *Klar*.
- 3 Drücken Sie die ►-Taste erneut. Erst jetzt geben Sie Ihre Werte für *Kontrast*, *Sättigung* und *Schärfe* vor.

#### Bildstile per Funktionstaste aufrufen

Falls Sie noch fixer als via Schnellmenü auf Ihre Bildstile zugreifen möchten, legen Sie die Funktion *Kreativmodus* auf eine der vielen frei konfigurierbaren Tasten Ihrer Alpha 7, etwa auf die C3-Taste. Dazu dient die Befehlsfolge *MENU > Benutzer-Einstellungen > 6 > Key-Beutzereinstlg. > 2 > Unten-Taste > Kreativmodus*.



### Fotoprofile – Spezialität der A7S und A7 II

Nur die A7S und die A7 II bieten Fotoprofile. In den englischen Menüs der beiden Kameras nennt Sony diese Funktion »Picture Profile« (Bildprofile), was ihre Aufgabe besser beschreibt. Gedacht sind Fotoprofile in erster Linie für professionelle Videofilmer, die das »Grading« bereits bei der Aufnahme erledigen oder mit dem Profil *PP7* ins Postprocessing verlagern möchten. Fotoprofile sind also gewissermaßen das Gegenstück zu den Bildstilen für Videofilmer. Dass ich sie dennoch hier in diesem Kapitel erwähne, in dem es um die Fotofunktionen der Alpha 7 geht, hat einen einfachen Grund: Fotoprofile wirken sich auch auf Ihre Fotoaufnahmen aus (genau so wie Ihre Vorgaben in den Bildstilen auch für Videoaufnahmen gelten).

Videofilmer stehen noch stärker vor einem Problem, das auch Fotografen kennen: Die Kameras vermögen einen wesentlich größeren Kontrastumfang und Farbraum zu erfassen, als TV-Monitore wiedergeben können. Ist eine Szene sehr kontrastreich, würden im Video in weitaus größerem Maße als im Foto dunkle Bildbe-



#### Fotoprofil einrichten

Hinter dem Befehl »Fotoprofil« verbirgt sich ein sehr umfangreiches Untermenü mit zahlreichen Einstellmöglichkeiten für die Bildaufbereitung.



PP1



PP3



PP4

### Fotoprofile im Vergleich

Sechs der sieben Fotoprofile im Vergleich (PP1 ist fast identisch zu PP2). Das Profil PP7 ist speziell zur Nachbearbeitung in einer Postprocessing-Software vorgesehen.

reiche einfach schwarz wiedergegeben – und helle Bereiche reinweiß. Ähnlich sieht es mit stark gesättigten Farben aus, in denen am Monitor keine Differenzierung mehr zu erkennen wäre.

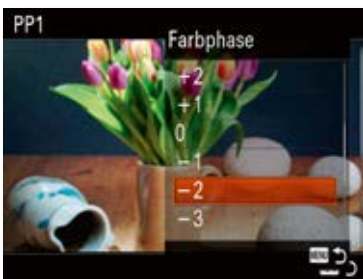
Die Fotoprofile der A7S und A7 II dämpfen nun unter anderem Lichter und heben Tiefen derart an, dass es zum gewünschten Bildeindruck auf dem TV-Monitor kommt. Insofern funktionieren Fotoprofile ähnlich wie Bildstile, auch sie dienen ja dazu, Kontrast, Helligkeit und Sättigung wunschgemäß einzustellen. Allerdings basieren die Einstellmöglichkeiten der Fotoprofile auf Optionen aus der Videotechnik – was sie für Fotografen schwer verständlich macht. Für reine Fotoaufnahmen sollten Sie daher stets *MENU > Kamera > 5 > Fotoprofile > Aus* vorgeben. Verwenden Sie stattdessen Bildstile (siehe Seite 220) oder noch besser: Zeichnen Sie im RAW-Format auf.

Es gibt eigentlich nur ein Szenario, in dem Sie Fotoprofile auch für Fotoaufnahmen benötigen: Wenn Sie zusätzlich zu Ihrem Video Stills (wie Videofilmer Standbilder bezeichnen) aufzeichnen, die Sie in Ihren Postprocessing-Workflow einbinden möchten.

Die A7S und A7 II bieten sieben Speicherplätze von PP1 bis PP7 für unterschiedliche Fotoprofile. Jedes Fotoprofil basiert auf einer Vielzahl an Parametern, die Sie alle ändern können. Sie rufen die jeweiligen Speicherplätze unter *MENU > Kamera > 5 > Fotoprofile* ab. Die Unterschiede zwischen den Profilen PP1 bis PP6 sind sehr subtil und erst auf den zweiten Blick erkennbar, PP7 fällt allerdings deutlich aus dem Rahmen. Es verwendet eine Gammakurve vom Typ *S-Log2*, die eine sehr lineare Helligkeitsverteilung zur Folge hat. PP7 mit *S-Log 2* ist quasi das RAW-Format für Videofilmer.

Sie können in jedem Fotoprofil elf Parameter wie *Gamma*, *Farbmodus* oder *Knie* ändern. Es würde den Rahmen dieses Buches indes bei Weitem sprengen, würde ich Ihnen diese Einstellmög-

Fotoprofile bieten Funktionen aus der professionellen Video-Welt – für Fotografen sind sie nicht immer einfach zu verstehen.





PP5



PP6



PP7

lichkeiten im Detail vorstellen. Belassen wir es dabei, dass die Konfigurationsmöglichkeiten vor allem für professionelle Videofilmer interessant und wichtig sind. Falls Sie mit den vielfältigen Optionen experimentieren möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Rufen Sie unter *MENU > Kamera > 5 > Fotoprofile* das Profil auf, das Sie ändern möchten – etwa *PP1*.
- 2 Drücken Sie die ►-Taste, um zu den elf Optionen zu gelangen. Mit den Tasten ▼ und ▼ blättern Sie sie durch.
- 3 Um die aktuell gewählte Option zu ändern, drücken Sie die SET-Taste. Sie gelangen in weitere Untermenüs, wo Sie wieder mit den Pfeiltasten auf der Kreuzwippe die gewünschten Werte oder Parameter ändern und dann mit der SET-Taste bestätigen.

Wichtig für Ihre Experimente: Jedes Fotoprofil lässt sich auf die Vorgaben von Sony zurücksetzen. Um etwa *PP1* auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen, rufen Sie die Befehlsfolge *MENU > Kamera > 5 > Fotoprofile > PP1 > Rückstellen* auf.

#### Fotoprofil und RAW-Aufnahmen

Anders als bei Bildstilen werden die meisten (aber nicht alle) Parameter der Fotoprofile auch in RAW-Dateien gespeichert. Daher können Sie Fotoprofile auch verwenden, wenn Sie ausschließlich im RAW-Format aufzeichnen. Allerdings haben Sie als Fotograf nichts davon: Weder Lightroom noch Capture One for Sony werten die entsprechenden Daten aus. Beide Konverter entwickeln RAW-Dateien mit den eigenen Gamma-Kurven bzw. andere Sony-Vorgaben (mehr dazu ab Seite 237) – die Gamma-Kurven der Fotoprofile sind dort jedoch nicht hinterlegt.

#### Fotoprofil zurücksetzen

Experimentieren Sie ruhig mit den Fotoprofilen. Aber denken Sie daran, Ihre Einstellungen wieder auf die Standardvorgaben zurückzusetzen.

